

# I N H A L T

Ouverture . . . . . Seite 1 Seite

## ERSTER AUFZUG Seite

1. <b>Introduktion.</b>	
Tamino. Zu Hilfe! Zu Hilfe . . . . .	33
Die drei Damen. Stirb, Ungeheu'r	38
2. <b>Arie. Papageno. Der Vogelfänger</b>	
bin ich ja . . . . .	62
3. <b>Arie. Tamino. Dies Bildnis ist be-</b>	
zaubernd schön . . . . .	69
4. <b>Arie. Königin der Nacht. O zitt're</b>	
nicht, mein lieber Sohn . . . . .	77
5. <b>Quintett. Tamino, Papageno, die</b>	
drei Damen. Papageno. Hm hm	
hm hm hm hm hm hm . . . . .	89
Erste Dame. Die Königin begnadigt	
dich . . . . .	92
6. <b>Terzett. Pamina, Monostatos, Pa-</b>	
pageno. Monostatos. Du feines	
Täubchen, nur herein . . . . .	119
7. <b>Duett. Pamina, Papageno.</b>	
Pamina. Bei Männern, welche Liebe	
fühlen . . . . .	128
8. <b>Finale. Die drei Knaben. Zum</b>	
Ziele führt dich diese Bahn . . .	133
Tamino. Die Weisheitslehre dieser	
Knaben . . . . .	141
Tamino. Wie stark ist nicht dein	
Zauberton . . . . .	156
Pamina, Papageno. Schnelle	
Füße, rascher Mut . . . . .	162
Monostatos. Ha, hab' ich euch	
noch erwischt . . . . .	167
Chor der Sklaven. Das klingt	
so herrlich . . . . .	171
Chor von innen. Es lebe Sarastro!	
Sarastro lebe . . . . .	175
Pamina. Herr, ich bin zwar Verbrecherin	
Monostatos. Nun stolzer Jüngling,	
nur hierher . . . . .	186
Chor. Wenn Tugend und Gerechtigkeit	
	195

10. <b>Arie mit Chor. Sarastro. O Isis</b>	
und Osiris, schenket der Weisheit Geist	210
11. <b>Duett. Erster und zweiter</b>	
Priester. Beide. Bewahret euch	
vor Weibertücken . . . . .	215
12. <b>Quintett. Tamino, Papageno,</b>	
die drei Damen. Die Damen.	
Wie? Ihr an diesem Schreckensort	219
13. <b>Arie. Monostatos. Alles fühlt der</b>	
Liebe Freuden . . . . .	243
14. <b>Arie. Königin der Nacht. Der</b>	
Hölle Rache kocht in meinem Herzen	249
15. <b>Arie. Sarastro. In diesen heil'gen</b>	
Hallen . . . . .	261
16. <b>Terzett. Die drei Knaben. Seid</b>	
uns zum zweiten Mal willkommen .	265
17. <b>Arie. Pamina. Ach, ich fühl's, es</b>	
ist verschwunden . . . . .	271
18. <b>Chor. Die Priester. O Isis und</b>	
Osiris, welche Wonne . . . . .	276
19. <b>Terzett. Pamina, Tamino, Saras-</b>	
tro. Pamina. Soll ich dich, Teurer,	
nicht mehr sehn . . . . .	282
20. <b>Arie. Papageno. Ein Mädchen</b>	
oder Weibchen . . . . .	291
21. <b>Finale. Die drei Knaben. Bald</b>	
prangt, den Morgen zu verkünden	302
Pamina. Du also bist mein Bräutigam	308
Zwei geharnischte Männer. Der,	
welcher wandert diese Straße . .	323
Pamina. Tamino mein, o welch ein Glück	334
Chor. Triumph, Triumph! du edles Paar	346
Papageno. Papagena! Papagena .	351
Die drei Knaben. Halt' ein, o	
Papageno . . . . .	363
Papageno. Klinget, Glöckchen,	
klinget . . . . .	368
Papageno, Papagena. Pa pa pa	372
Monostatos. Nur stille, stille! Bald	384
Sarastro. Die Strahlen der Sonne	
vertreiben die Nacht . . . . .	397
Chor. Heil sei euch Geweihten . .	398
Chor. Es siegte die Stärke . . . .	403

## ZWEITER AUFZUG

9. <b>Marsch der Priester</b> . . . . .	206
9a. <b>Der dreimalige Akkord</b> . . . . .	208

H-1-211